

## Checkliste: Planung Ihres Auslandsaufenthalts

Ein erfolgreicher Auslandsaufenthalt erfordert eine umfangreiche und langfristige Vorbereitung, bei der insbesondere ein hohes Maß an Eigeninitiative gefordert ist. Je nach Vorhaben ist mit einer Vorlaufzeit von bis zu 1,5 Jahren zu rechnen. Lassen Sie sich aber auf keinen Fall abschrecken – der Aufwand lohnt sich!

Die perfekte Anleitung zur Vorbereitung eines Auslandsaufenthalts gibt es nicht. Die folgende chronologisch geordnete Liste notwendiger Schritte auf dem Weg ins Ausland soll Ihnen aber einen allgemeinen Leitfaden bieten:

- Ziel Ihres Auslandsaufenthalts** (Geht es um praktische Erfahrung, Sprachkenntnisse oder akademisches Studium? Wie passt Ihr Vorhaben in Ihren Studienplan? Welchen Zeitrahmen haben Sie zur Verfügung?)
- Sammeln Sie selbst erste Informationen** im Internet oder bei Partnerhochschulen
- Finanzierung des Aufenthalts.** Die Vorbereitungszeit verlängert sich, wenn Sie ein Stipendium benötigen!
- Ausführliche Beratung** in den Sprechstunden der Projektkoordinatoren
- Sprach- und sonstige erforderliche Tests** rechtzeitig planen (Testzentren können ausgebucht sein, Ermittlung und Zusendung der Ergebnisse kann mehrere Wochen dauern)
- Gutachter kontaktieren** (Gutachten sind Teil vieler Zulassungsanträge und jeder Stipendienbewerbung). Um fundierte Aussagen über Ihre persönlichen und akademischen Qualitäten machen zu können, sollten die Gutachter Sie persönlich kennen. Fragen Sie frühzeitig nach einem Gutachten, um Zeitdruck zu vermeiden (denken Sie an Semesterferien, Freisemester usw.)
- Anerkennung von Studienleistungen** mit dem Projektkoordinator und dem Prüfungsamt
- Stipendienantrag rechtzeitig** vorbereiten (diese Abgabefristen liegen meist vor denen der Universitäten, eine Stipendienbewerbung erfordert normalerweise auch noch keinen Zulassungsbescheid einer Universität)
- Nach der Zulassung** zu erledigen: Beurlaubung, Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherungsschutz, Visum
- Sprechen Sie Ihren **Studienplan** mit dem Projektkoordinator an der Freien Universität Berlin ab.